

Gesundheitsregion Region Hannover

Die Stadt Burgwedel als demenzsensible Kommune

**Europäische Stadtregionen stellen sich den heutigen
Herausforderungen – 28.11.2017**

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

- Unser Projekt ist ein Projekt der Gesundheitsregion Region Hannover.

Was ist das?

- Ein Projekt der Niedersächsischen Landesregierung mit dem Ziel im ländlichen Raum trotz des demografischen Wandels auch zukünftig eine gute medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

Wie machen wir das?

Wir holen alle Beteiligten in einer Steuerungsgruppe an einen Tisch:

- Krankenhäuser und Universitäten
- niedergelassene Ärzte
- Reha-Einrichtungen
- Senioren- und Pflegeeinrichtungen
- Selbsthilfegruppen
- Krankenkassen
- Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

Das gemeinsame Interesse ist

- Wir schaffen Strukturen, die dauerhaft eine bedarfsgerechte medizinische und pflegerische Versorgung ermöglichen.
- Wir finden Lösungen auch dort, wo es schwer ist medizinisches Personal zu gewinnen.
- Wir wollen Beispiel sein für andere Gebietskörperschaften und gute Maßstäbe setzen.
- Ein Projekt, das hier beispielgebend ist, ist die „Entwicklung ganzheitlicher Versorgungsstrukturen – auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune am Beispiel Burgwedel“.

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

Ausgangslage in Burgwedel

- Burgwedel hat insgesamt 21.2179 Einwohner*innen
- 1.384 Menschen sind über 80 Jahre alt
- Der Prozentanteil älterer Menschen ist sehr hoch
- Die Versorgung stellt eine große Herausforderung dar
- In das Projekt einbezogen sind betroffene Menschen, Angehörige, gesellschaftliches Umfeld

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

Ziel des Projektes

- Umfassende Lösungen für den Umgang und die Therapie von Demenzerkrankten zu finden.
- Ganzheitliche Versorgung stärken
- Versorgungsmanagement und individuelle Fallbetreuung und Versorgungsstrategien entwickeln
- Erhalt der Kompetenzen und der Selbstbestimmung

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

Wege zur Zielerreichung

- Vernetzung aller Beteiligten
- verbindliche Verabredungen
- Unterstützungs- und Begleitungskultur etablieren
- Gestaltung einer lebensweltorientierten und passgenauen Versorgung
- Vernetzung vorhandener und Initiierung neuer Hilfe- und Unterstützungssysteme
- Thema Demenz ins Bewusstsein der Gesellschaft rufen und Sensibilisierung der Gesellschaft

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

Wege zur Zielerreichung

- Kooperationsvereinbarungen zwischen den Versorgungsbereichen sollen geschlossen werden
- Öffentlichkeitsarbeit, Information, Qualifikation sollen verstärkt werden
- Erfahrungsbasierte Optimierung soll im Prozess erfolgen

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

Wirkungen des Projektes

- Nutzen für Betroffene und Angehörige
- Klare Struktur für Akteure im Gesundheitswesen und in der Pflege
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Aufbau eines regionalen Versorgungsmanagements
- Übertragbarkeit auf andere Regionen
- Nachhaltigkeit und Stärkung von Prävention

Die Stadt Burgwedel auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune

Ergebnis soll sein

- Eine vernetzte Versorgungs- und Pflegekette, die die Fragen der Demenz transparent abrufbar macht, soll geschaffen werden.
- Ein Antrag auf Förderung wurde im August 2017 beim Sozialministerium des Landes Niedersachsen eingereicht.
- Im November wurde bekannt, dass unser Projekt eines von zwei Projekten ist, das die höchste Fördersumme in Höhe von 100.000 € erhalten wird. Es wurden insgesamt 18 Anträge eingereicht.

REGION HANNOVER

Cora Hermenau
Regionsrätin und Leiterin der Gesundheitsregion Region Hannover

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover

Telefon: 0511 616 – 22178

Cora.Hermenau@region-hannover.de
www.gesundheitsregion-region-hannover.de

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

